

Ortsvorsteherin Victor eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Zur Tagesordnung teilt sie mit, dass eine Sondersitzung des Ortsbeirates mit dem Tagesordnungspunkt „1. Änderung des Bebauungsplans Gl 03/09 „Am alten Flughafen I“ hier: Beschluss zur Einleitung eines Bebauungsplanänderungsverfahrens, Antrag des Magistrat vom 02.06.2021; geplant sei.

Sie schlägt daher vor, die für die Tagesordnung der heutigen Sitzung vorgesehenen Tagesordnungspunkte 13. Fahrradverbindung Rödgen/Gießen-Kernstadt, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.06.2021, OBR/0100/2021 und 14. Auskunft über ein neues Verteilerzentrum für Pakete, Antrag der Fraktion FWV, SPD und CDU vom 05.06.2021 aufgrund der Thematik ebenfalls in dieser Sondersitzung zu behandeln und von der Tagesordnung der heutigen Sitzung zu nehmen.

Gegen diese Verfahrensweise erhebt sich kein Widerspruch.

Die Ortsvorsteherin teilt weiter mit, dass sie den in der Tagesordnung vorgesehenen Punkt 11. „Fahrradverbindung nach Annerod, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.06.2021“ von der Tagesordnung nehme, da dieser nicht in die Zuständigkeit des Ortsbeirates Rödgen falle.

Die Ortsvorsteherin schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 5 und 6 „Einrichtung einer E-Ladestation am Bürgerhaus Rödgen, Antrag der SPD-Fraktion vom 03.06.2021, OBR/0094/2021“ und „Errichtung einer ‚Stromtankstelle‘ auf dem Parkplatz am Bürgerhaus, Antrag der Fraktion Rgg vom 06.06.2021, OBR/0095/2021“ gemeinsam zur Beratung und Beschlussfassung aufzurufen.

Gleiches gilt für die Tagesordnungspunkte 7 und 8 „Mountainbiking im Rödgener Wald, Antrag der CDU-Fraktion vom 04.06.2021, OBR/0091/2021“ und „Legalisierung einer Mountainbike-Strecke im Bergwald, Antrag der Fraktion Rgg vom 06.06.2021, OBR/0092/2021“.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form beschlossen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung, erteilt die Ortsvorsteherin das Wort an den Stadtverordnetenvorsteher der Universitätsstadt Gießen, **Herrn Joachim Grußdorf**. Dieser begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates, stellt sich kurz vor und sagt dem Ortsbeirat seine Unterstützung zu.

Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Ortsbeirates am 04.05.2021
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung einer Ortsgerichtsschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen und 2. Vertreter/in des Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Gießen III (Rödgen) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen
- Schreiben des Rechtsamtes vom 08.06.2021 -
4. Nächtliche 30 km/h-Begrenzung in der OD Rödgen im Zuge der L 3126
- Antrag der SPD-Fraktion vom 03.06.2021 - OBR/0093/2021
5. Einrichtung einer E-Ladestation am Bürgerhaus Rödgen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 03.06.2021 - OBR/0094/2021
6. Errichtung einer 'Stromtankstelle' auf dem Parkplatz am Bürgerhaus
- Antrag der Fraktion Rgg vom 06.06.2021 - OBR/0095/2021
7. Mountainbiking im Rödgener Wald
- Antrag der CDU-Fraktion vom 04.06.2021 - OBR/0091/2021
8. Legalisierung einer Mountainbikestrecke im Bergwald
- Antrag der Fraktion Rgg vom 06.06.2021 - OBR/0092/2021
9. Umweltbelastung
- Antrag der Ortsvorsteherin vom 04.06.2021 - OBR/0096/2021
10. Bevölkerungsstruktur Ortsteil Rödgen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.06.2021 - OBR/0097/2021
11. Fahrradverbindung nach Annerod
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.06.2021 - OBR/0098/2021
12. Fahrradverbindung nach Großen-Buseck
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom OBR/0099/2021

05.06.2021 -

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 13. | Fahrradverbindung Rödgen - Gießen-Kernstadt
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Rgg
vom 05.06.2021 - | OBR/0100/2021 |
| 14. | Auskunft über neues Verteilerzentrum für Pakete
- Antrag der Fraktionen FW, SPD und CDU vom
06.06.2021 - | OBR/0101/2021 |
| 15. | Errichtung einer Grillhütte mit "Aufenthalts-/Ruheplatz im
Freien"
- Antrag der Fraktionen FW, SPD und CDU vom
06.06.2021 - | OBR/0103/2021 |
| 16. | Erhaltung des Teiches hinter dem Feuerwehrgerätehaus
- Antrag der FW-Fraktion vom 06.06.2021 - | OBR/0104/2021 |
| 17. | Beschilderung der Straße "Am Stolzenmorgen"
- Antrag der FW-Fraktion vom 06.06.2021 - | OBR/0105/2021 |
| 18. | Umweltschutzmaßnahmen im Zusammenhang mit der
geplanten Bebauung "In der Roos"
- Antrag der Fraktion Rgg vom 06.06.2021 - | OBR/0106/2021 |
| 19. | Mitteilungen und Anfragen | |
| 20. | Bürgerfragestunde | |

Abwicklung der Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Ortsbeirates am 04.05.2021

Ortsvorsteherin Victor merkt an, dass das Datum für den Antragsschluss in der Geschäftsstelle am 07.06.2021 war und nicht wie in der Niederschrift aufgeführt am 05.06.2021.

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Es wird nichts vorgebracht.

3. **Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung einer Ortsgerichtsschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen und 2. Vertreter/in des Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Gießen III (Rödgen) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen**

- Schreiben des Rechtsamtes vom 08.06.2021 -

Ortsvorsteherin Vicotor teilt mit, dass der bisherige Ortsgerichtsschöffe **Herr Klaus Etzelmüller** erklärt habe, er stehe für eine Wiederwahl zum Ortsgerichtsschöffen zur Verfügung.

Die Mitglieder des Ortsbeirates sprechen sich einstimmig für eine **Wiederwahl** von **Herrn Etzelmüller** aus.

4. **Nächtliche 30 km/h-Begrenzung in der OD Rödgen im Zuge der L 3126** **OBR/0093/2021**

- Antrag der SPD-Fraktion vom 03.06.2021 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, sich bei der hessischen Landesregierung dafür einzusetzen, dass zur Lärmreduzierung die nächtliche Beschränkung (22 – 06 Uhr) der Höchstgeschwindigkeit auf 30-km/h in der Ortsdurchfahrt Rödgen i. Z. der L 3126 durch entsprechende Beschilderung umgehend realisiert wird.“

Begründung:

„Die Anwohner der Ortsdurchfahrt sind seit Jahren auch nachts einem starken Lärmpegel ausgesetzt, wie Messungen ergeben haben. Durch die Reduzierung der Geschwindigkeit würde eine erhebliche Lärminderung erreicht und damit eine deutliche Verbesserung der Nachtruhe und Gesundheit der betroffenen Anwohner.“

Herr Becker, SPD-Fraktion, verliest den Antragstext und die Begründung.

An der Aussprache beteiligen sich **Herr K. Becker** und **Herr J. Becker**.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen (Ja: FW, CDU, SPD, Gr, 2 Rgg; StE: 1 Rgg).

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

**5. Einrichtung einer E-Ladestation am Bürgerhaus Rödgen OBR/0094/2021
- Antrag der SPD-Fraktion vom 03.06.2021 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob an der Hinterseite des Bürgerhauses Rödgen die Einrichtung einer E-Ladestation durch die Stadt oder die SWG realisiert werden kann. Alternativ dazu sollte ein geeigneter Standort im Bereich des Stadtteils Rödgen gefunden werden.“

Begründung:

Infolge staatlicher Förderung beim Kauf von Elektroautos nimmt der Anteil dieser Fahrzeuge ständig zu. In der Folge werden öffentliche Tankstellen für diese Technik benötigt. Als verkehrsgünstig erreichbarer Standort erscheint die Hinterseite des Bürgerhauses mit dem dahinter liegenden Parkplatz für die Stadtbusnutzer ein geeigneter Standort für eine E-Tankstelle zu sein.

**6. Errichtung einer 'Stromtankstelle' auf dem Parkplatz am OBR/0095/2021
Bürgerhaus
- Antrag der Fraktion Rgg vom 06.06.2021 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, die Installation einer ‚öffentlichen Stromtankstelle‘ auf dem Parkplatz vor dem Bürgerhaus zu prüfen.“

Begründung:

Eine Elektrifizierung des Straßenverkehrs erfordert die gleichzeitige Bereitstellung einer Infrastruktur zum Aufladen von Kraftfahrzeugen. Direkt am Bürgerhaus ist eine Trafostation der Stadtwerke Gießen vorhanden. Von dieser könnte die an geeigneter Stelle installierte Ladestation auf kurzem Wege angeschlossen werden. In weiteren Schritten könnte eine E-Bike Ladestation sowie eine Lademöglichkeit für den ÖPNV vorgesehen werden.

Herr J. Becker und **Herr K. Becker** verlesen jeweils den Antragstext der Anträge ihrer Fraktionen.

Nach erfolgter Aussprache, an der sich die Ortsbeiratsmitglieder **Thiel, K. Becker, J. Becker, Dr. de Jong** und **Theiß** beteiligen, fassen die beiden Antragsteller ihre Anträge zu einem **gemeinsamen Antrag** mit folgendem Wortlaut zusammen:

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob an **geeigneter Stelle am** Bürgerhauses Rödgen, die Einrichtung einer E-Ladestation durch die Stadt oder die

SWG realisiert werden kann. Alternativ dazu sollte ein geeigneter Standort im Bereich des Stadtteils Rödgen gefunden werden.

Eine Elektrifizierung des Straßenverkehrs erfordert die gleichzeitige Bereitstellung einer Infrastruktur zum Aufladen von Kraftfahrzeugen. Direkt am Bürgerhaus ist eine Trafostation der Stadtwerke Gießen vorhanden. Von dieser könnte die an geeigneter Stelle installierte Ladestation auf kurzem Wege angeschlossen werden. In weiteren Schritten könnte eine E-Bike Ladestation sowie eine Lademöglichkeit für den ÖPNV vorgesehen werden.“

Begründung:

„Infolge staatlicher Förderung beim Kauf von Elektroautos nimmt der Anteil dieser Fahrzeuge ständig zu. In der Folge werden öffentliche Tankstellen für diese Technik benötigt. Als verkehrsgünstig erreichbarer Standort erscheint die Hinterseite des Bürgerhauses mit dem dahinter liegenden Parkplatz für die Stadtbusnutzer ein geeigneter Standort für eine E-Tankstelle zu sein.“

Beratungsergebnis: Als gemeinsamer Antrag, geändert einstimmig beschlossen.

Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 werden gemeinsam zur Beratung aufgenommen.

7. Mountainbiking im Rödgener Wald **OBR/0091/2021**
- Antrag der CDU-Fraktion vom 04.06.2021 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird aufgefordert, umgehend dafür zu sorgen, dass in den Rödgener Waldgebieten und hier insbesondere im Bergwald und im Udersborn das Befahren mit Zweirädern jeglicher Art – vor allem mit Mountainbikes – abseits von bereits ausgewiesenen Wegen untersagt wird.“

Begründung:

„Die nunmehr schon seit einiger Zeit zu beobachtende zunehmende Nutzung des Rödgener Waldes durch Mountainbiker von nah und fern führt zu einer zweckwidrigen Nutzung des Rödgener Waldes. Eigens hergerichtete Trails abseits von vorhandenen Waldwegen werden inzwischen schon im Internet genau beschrieben und zur Nutzung beworben. Hindernisstrecken sind bereits aufgebaut und ausgeflaggt. Solche Querfeldeinrennen im Rödgener Wald können nicht toleriert werden. Der Wald dient der Rödgener Bevölkerung zur Naherholung. Diese wird durch das ständige Mountainbiking erheblich gestört. Außerdem wird das im Rödgener Wald ohnehin nur spärlich vorhandene Wild (Rehwild, Schwarzwild, Füchse, Hasen etc.) in seinem Lebensraum durch das Querfeldeinfahren eingengt und nachhaltig stört, so dass eine Reduzierung des Wildbestandes die Folge sein wird.“

Das Hessische Waldgesetz steht einer ordnungsrechtlichen Maßnahme durch die Stadt Gießen nicht entgegen. Die Stadt kann u. a. beispielsweise von ihrer Satzungsgewalt

Gebrauch machen und entsprechende notwendige Regeln in ihre Gefahrenabwehrverordnung aufnehmen.

Abwehrmaßnahmen sind dringend geboten, da bereits wiederholte Gespräche mit Mountainbikern fruchtlos verlaufen sind.“

Herr Thiel, CDU-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

Herr Thiel gibt folgendes zu Protokoll:

„Nach § 15 HWaldG darf jeder den Wald zu Erholungszwecken betreten nach Maßgabe von § 14 BWaldG. Danach ist das Radfahren im Wald nur auf Straßen und Wegen gestattet. Die Länder regeln die Einzelheiten.

Dementsprechend sagt § 15 Abs. 3 HWaldG hierzu: Radfahren ist im Wald auf befestigten und naturfesten Wegen gestattet, die vom Waldbesitzer oder mit dessen Zustimmung angelegt wurden und auf denen unter gegenseitiger Rücksichtnahme ein gefahrloser Begegnungsverkehr möglich ist. Es stellt sich deshalb die Frage, was ein vom Waldbesitzer angelegter Weg ist.

Waldwirtschaftswege gehören hierzu, Forststraßen (asphaltiert oder geschottert) ebenso, mit einer Breite von 1,5 bis 5 m. Auf diesen Wegen ist Radfahren erlaubt. Rückewege und Maschinenwege gehören nicht dazu. Dies bestimmt § 16 Abs. 1 HWaldG schon aus Sicherheitsgründen. Trampelpfade, die sich im Laufe der Zeit durch wiederholtes Begehen von Waldbesuchern wie Wanderern, Jägern oder Pilzsuchern, gebildet haben mit einer Breite von 0,5 bis 1,5 m gehören nicht zu den angelegten Wegen. Singletrails auch nicht. Das sind schmale Wege, die man nur hintereinander fahren oder gehen kann. Solch Wege sind nach § 15 Abs. 3 HWaldG für das Radfahren nicht vorgesehen, da diese vom Waldbesitzer eindeutig nicht angelegt wurden und zu einer erweiterten Störung von Waldlebensräumen führen würde.

Der Wald ist keine Sportraum für Mountainbiker, die das Internet jetzt schon sozusagen zum digitalen Waldwegebau nutzen, indem sie unbefugt selbst erstellte Karten und Videos im Internet verbreiten und so den Eindruck erwecken, als ob die mitgeteilten Routen durch den Wald rechtmäßig zu befahren wären. Das ist aber gerade nicht der Fall. Dies gilt auch für die Rödgener Wälder. Die Stadt Gießen hat bislang weder im Bergwald noch im Udersberg für Mountainbiker Radfahrstrecken eingerichtet oder freigegeben. Ich hoffe, dass das auch so bleibt.

Ich bin der Auffassung, dass der Rödgener Wald nicht zur Rennstrecke für Mountainbiker von Nah und Fern werden darf. Mir liegt der Erhalt des vorhandenen Wildbestands in unserem Wald am Herzen. Ich hoffe, dass dies auch ein Anliegen der übrigen Ortsbeiratsmitglieder ist. Insbesondere bitte ich die Mitglieder der Rgg. sich für den Schutz der Natur und den Erhalt der Tiere im Rödgener Wald mindestens genauso einzusetzen, wie sie dies mit dem Wiesenknopfameisenbläuling in dem Baugebiet „In der Roos“ getan haben.“

An der ausführlichen Diskussion beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder **J. Becker, Thiel, Theiß, Mauthe, Sieber, K. Becker** und **Dr. de Jong**.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt (Ja: FW, CDU, SPD; StE: Rgg, Gr.)

**8. Legalisierung einer Mountainbikestrecke im Bergwald OBR/0092/2021
- Antrag der Fraktion Rgg vom 06.06.2021 -**

Antrag:

„Der Ortsbeirat fordert die Stadt Gießen auf, die Möglichkeiten für eine Einrichtung einer Mountainbikestrecke im Bergwald, ähnlich Schiffenberg, zu überprüfen.“

Begründung:

Der Rödgener Bergwald wird schon seit Jahrzehnten für Fahrradabfahrten genutzt. Notwendig erscheint in der jetzigen Zeit eine Steuerung der Mountainbikeaktivitäten in der Gemarkung. Dementsprechende Maßnahmen am Schiffenberg (Klostertrails) und dem Dünsberg zeigen, dass der „wilde“ Bau von Strecken und die Befahrung hierfür nicht freigegebener Wege in Folge der Legalisierung einer definierten Strecke deutlich zurückgegangen ist. So erhielten radbegeisterte, besonders auch die jungen Menschen, die Möglichkeit, ihren Sport vor Ort auszuüben, ohne sich im Graubereich zwischen Illegalität und Duldung bewegen zu müssen.

Hinsichtlich der Übernahme haftungsrechtlicher Fragen existieren positive Interessensbekundungen verschiedener ansässiger Vereine. Die wertvolle FSC-Zertifizierung des Rödgener Bergwaldes wäre laut Herrn Kriep als zuständigem Förster, welcher einer Einladung von Frau Victor zu einer Begehung der Strecke im Bergwald gefolgt war, nicht gefährdet. Eine Legalisierung böte zudem die Möglichkeit, am Ende der Strecke eine Schranke zu errichten, um ein Befahren von Privatgrundstücken und ein Unfallrisiko mit Fußgängern auf dem Weg zur „Villa“ zu vermeiden.

An der ausführlichen Diskussion beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder **J. Becker, Thiel, Theiß, Mauthe, Sieber, K. Becker** und **Dr. de Jong**.

Ortsvorsteherin Victor verweist auf ein Gespräch mit dem Stadtförster Kriep und Rödgener Jugendlichen zu diesem Thema, an dem sie ebenfalls teilgenommen habe. Sie sei überrascht von dem Antrag der Rgg zum jetzigen Zeitpunkt. Man hätte erst die Entwicklungen nach dem Gespräch abwarten sollen.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 20:40 Uhr bis 20:50 Uhr

Herr K. Becker stellt den Antrag der Fraktion Rgg bis zur nächsten Sitzungsrunde zurück.

Beratungsergebnis: Zurückgestellt.

9. **Umweltbelastung**
- Antrag der Ortsvorsteherin vom 04.06.2021 -

OBR/0096/2021

Stellv. Ortsvorsteher Thiel übernimmt den Vorsitz.

Antrag:

„Der Ortsbeirat Rödgen bittet den Magistrat der Stadt Gießen um Unterstützung bei der Ursachenfeststellung der Umweltbelastungen durch Emissionen in der Kanalisation in den Straßen ‚Zum Bahnhof‘ und ‚Großen Busecker Straße‘ bei den zuständigen Behörden des Landkreises und des RP Gießen. Die Untersuchungen sollten über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden, da die bislang durchgeführten Einzelmessungen zu keinem Ergebnis führten.“

Begründung:

„Bereits seit vielen Jahren gibt es Klagen von verschiedenen Anwohnern über Geruchsbelästigung aus der Kanalisation, die zu gesundheitlichen Beschwerden wie Kopfschmerzen, gereizten Schleimhäuten und Bronchien oder auch Übelkeit führten. Es wurden in den vergangenen Jahren mehrfach spontane Einzeluntersuchungen im Abwasserbereich durchgeführt, die keine Befunde erbracht haben. Auch bereits erfolgte Betriebsstättenüberprüfungen haben für eine Umweltgefährdung keine Nachweise erbracht. Trotz alledem sind nach wie vor diese Gerüche für die Anwohner feststellbar. Die neuesten Messungen auf Emissionen, die auf Grund von erneut massiver Gerüche seit Anfang d. J. von privater Seite aus durchgeführt wurden, und die sicherlich keinen belastbaren Beweis geben, aber doch eine mehr als erhöhte Aufmerksamkeit und damit eine Untersuchung notwendig machen, lagen bei VOC bei dem 40-fachen des normalen Grenzwertes und bei den Stickstoffdioxid-Werte bis zum 4-fachen des Grenzwertes

In die Untersuchung dieser Thematik wurden bereits der Landkreis Gießen, hier die „Untere Wasserbehörde“, die MWB und das Regierungspräsidium Gießen mit den Dezernaten Obere Wasserbehörde (für Wasser- und Bodenschutz) und die Dezernate „Arbeitsschutz“ und „Immissionsschutz“ für den Bereich „Abluft“ eingebunden.“

Frau Victor verliest den Antragstext und die Begründung.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder **Victor, K. Becker, Thiel** und **J. Becker**.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

Ortsvorsteherin Victor übernimmt wieder den Vorsitz.

10. **Bevölkerungsstruktur Ortsteil Rödgen**
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
05.06.2021 -

OBR/0097/2021

Antrag:

„Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Universitätsstadt Gießen um aktuelle Informationen zur Bevölkerungsstruktur des Ortsteils Gießen-Rödgen.“

Begründung:

„Der Stadtteil Rödgen befindet sich in einem Umwandlungsprozess. Immer mehr ältere Bürger/innen, die entweder seit ihrer Kindheit hier wohnen oder aber vor allem in den 1970er-Jahren Häuser in Rödgen erbaut haben, versterben, ziehen zu ihren Kindern oder in Pflegeeinrichtungen um. Damit wird Wohnraum für junge Familien frei. Inwieweit dieses Potenzial ausreicht, um den Bedarf an Wohnraum und entsprechenden Infrastrukturen für junge Familien zu decken, ist unklar. Dies kann nur durch aktuelle Daten zur Altersstruktur der Wohnbevölkerung des Ortsteils prognostiziert werden, die dem Ortsbeirat zurzeit nicht vorliegen.

Die zur Prognose notwendigen Daten sollten für die Jahre 2000, 2010, 2020 die absolute Anzahl Bewohner pro Geschlecht in Fünfjahresgruppen darstellen (0-4, 5-9, ...80-84, ... Jahre).“

Herr Dr. de Jong, Bündnis 90/Die Grünen, verliert Antragstext und Begründung.

Auf Anregung von **Herrn J. Becker**, SPD-Fraktion, übernimmt **Herr Dr. de Jong** einen Teil der Begründung in den Antragstext der nun wie folgt lautet:

„Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Universitätsstadt Gießen um aktuelle Informationen zur Bevölkerungsstruktur des Ortsteils Gießen-Rödgen.

Die zur Prognose notwendigen Daten sollten für die Jahre 2000, 2010, 2020 die absolute Anzahl Bewohner pro Geschlecht in Fünfjahresgruppen darstellen (0-4, 5-9, 80-84, ... Jahre).“

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

-
11. **Fahrradverbindung nach Annerod** **OBR/0098/2021**
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
05.06.2021 -

Wg. Nichtzuständigkeit des Ortsbeirates von der Tagesordnung genommen.

-
12. **Fahrradverbindung nach Großen-Buseck** **OBR/0099/2021**
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
05.06.2021 -
-

Antrag:

„Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Universitätsstadt Gießen um eine bessere Befestigung des Schotterweges in westlicher Verlängerung der Bärnerstraße in Richtung Großen-Buseck.“

Begründung:

„Die direkte Fahrradverbindung aus dem Ortsteil Rödgen in Richtung Großen-Buseck ist zwischen Rosengasse und der Straße Am Bergwald durch einen nur schlecht zu befahrenden Schotterbelag gekennzeichnet.

Um eine möglichst sichere und attraktive Fahrradverbindung zu schaffen, sollte diese Verbindung eine bessere Befestigung erfahren (wassergebundene Decke).“

Herr Dr. de Jong, Bündnis 90/Die Grünen, verliest Antragstext und Begründung.

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder **J. Becker, K. Becker, Dr. de Jong, Mauthe** und **Theiß**.

Nach Hinweis von **Herrn K. Becker**, Fraktion Rgg, ändert **Herr Dr. de Jong** den Antragstext wie folgt:

„Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Universitätsstadt Gießen um eine bessere Befestigung des Schotterweges in **östlicher** Verlängerung der Bärner Straße in Richtung Großen-Buseck.“

Beratungsergebnis: Geändert mehrheitlich beschlossen (Ja: Rgg, Gr; Nein: CDU, 1 FW; StE: 2 FW, SPD).

- 13. Fahrradverbindung Rödgen - Gießen-Kernstadt OBR/0100/2021**
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Rgg
vom 05.06.2021 -
-

Vertagt auf die Sondersitzung des Ortsbeirates am 05.07.2021.

- 14. Auskunft über neues Verteilerzentrum für Pakete OBR/0101/2021**
- Antrag der Fraktionen FW, SPD und CDU vom
06.06.2021 -
-

Vertagt auf die Sondersitzung des Ortsbeirates am 05.07.2021.

15. **Errichtung einer Grillhütte mit "Aufenthalts-/Ruheplatz im Freien"** **OBR/0103/2021**
- Antrag der Fraktionen FW, SPD und CDU vom 06.06.2021 -

Antrag:

„Der Magistrat wird erneut dazu aufgefordert, sich für die Errichtung einer Grillhütte einzusetzen, das geeignete Grundstück zu finden und entsprechende Mittel zur Verfügung zu stellen.

Der Vorschlag des Ortsbeirates wäre, hinter dem Bergwald an der/n nachstehend markierten Stelle/n. Hier wäre ausreichend Platz und die Anlage für Gehbehinderte gut zu erreichen.“

Begründung:

„Die Rödgener Bevölkerung hat in den letzten Jahren immer wieder gefordert, eine Grillhütte zu installieren. Der Ortsbeirat und die Einwohner sind immer wieder hingehalten worden. Wir mussten Befragungen starten, die, wie wir annehmen, nicht ganz zur Zufriedenheit des Magistrates gelaufen sind, die eine ganz klare Weisung der Rödgener Bevölkerung ergeben hat „wir wollen eine Grillhütte“. Das ging dann eine ganze Weile so weiter. Bis dann die zuständige Dezernentin schrieb: „*Wir haben kein Grundstück, die Rödgener müssten sich schon selber darum kümmern eines zu finden*“. Das kann nicht sein. Hier muss die Stadt agieren und eine Lösung finden. Wir als Rödgener und deren Vereine haben genug Angebote, in Form von Arbeitsstunden und Material, gemacht. Jetzt ist die Stadt dran, Ihre Einwohner tatkräftig zu unterstützen.“

Herr Theiß, FW-Fraktion, verliest den Antragstext und die Begründung.

Nach ausführlichen Diskussion, an der sich die Ortsbeiratsmitglieder **Theiß, Sieber, J. Becker, Dr. de Jong, Mauthe, Victor** und **K. Becker** beteiligen, wird der Kreis der antragstellenden Fraktionen um die Fraktion Rgg erweitert, so dass der Betreff-Text nun wie folgt lautet:

Errichtung einer Grillhütte mit „Aufenthalts-/Ruheplatz im Freien
- Antrag der Fraktionen FW, SPD, CDU und **Rgg** vom 06.06.2021 -

Beratungsergebnis: Mit der Fraktion der Rgg als Antragsteller erweitert mehrheitlich beschlossen (Ja: FW, SPD, CDU, 2 Rgg; Nein: Gr; StE: 1 Rgg)

**16. Erhaltung des Teiches hinter dem Feuerwehrgerätehaus
- Antrag der FW-Fraktion vom 06.06.2021 -**

OBR/0104/2021

Antrag:

„Der Magistrat soll sich zwingend für den Erhalt des Gewässers einsetzen. Des Weiteren fordern wir im Ortsbeirat die Auswertung bzw. die Bewertung des Gutachtens über die Grundwasserbelastung, welche seit längerem dem Magistrat vorliegt und wie diese zu beseitigen ist. Ebenso erwarten wir immer noch die Stellungnahme des Rechtsamtes, ob dieser Teich überhaupt den Rechtsanforderungen bezüglich eines ‚Löschteiches‘ und damit dessen Sicherheitsanforderungen unterliegt.“

Begründung:

„Wir haben den Magistrat wiederholt dazu angehalten unseren Teich zu erhalten. Er gehört mittlerweile zu Rödgen und wir wollen ihn nicht abgeben oder wie von diversen Personen, im Magistrat, gefordert „ihn Verlanden lassen“. Der Magistrat hat uns immer wieder diverse Gutachten nur nach längerer Aufforderung zur Einsicht gegeben. Es wurden seitens der Stadt zwar immer Aussagen gemacht die aber nicht belegt waren. Wir wollen, dass unser Teich erhalten bleibt und nicht aus irgendeiner Willkür beseitigt wird.“

Herr Theiß, FW-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder **Theiß** und **Dr. de Jong**.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**17. Beschilderung der Straße "Am Stolzenmorgen"
- Antrag der FW-Fraktion vom 06.06.2021 -**

OBR/0105/2021

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten die Beschilderung der Straße ‚Am Stolzenmorgen‘ im Gewerbegebiet ‚Alter Flughafen‘ zu prüfen und die Anfahrtswege ab dem Bahnübergang, sprich ab der Zufahrt L 3126 und K 22, mit der Beschilderung Industriegebiet ‚Alter Flughafen‘ auszustatten.“

Begründung:

„Die Straßenbezeichnung „Am Stolzenmorgen“ ist gleichlautend mit der Flurbezeichnung, die im Ortsteil Rödgen im Bereich des Erdenpfadweges beginnt und im Industriegebiet „Am alten Flughafen“ endet. LKW's, die zu verschiedenen Firmen (hier insbesondere Autohändler) in diesem Industriegebiet wollen, versuchen diese über den Erdenpfadweg unterhalb von Rödgen zu erreichen. Bei den LKW's handelt es sich um 3,5 bis 12 Tonner mit Anhänger. Nicht nur, dass diese unsere Wege beschädigen, sie haben auch große Mühe wieder aus den Wiesen heraus zu kommen. Hier wäre es vielleicht auch sinnvoll die angesiedelten

Firmen darauf hin zu weisen, dass Sie Ihre Kunden bzw. Lieferanten über die Anfahrtswege informieren.“

Herr Theiß, FW-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

18. Umweltschutzmaßnahmen im Zusammenhang mit der geplanten Bebauung "In der Roos" OBR/0106/2021
- Antrag der Fraktion Rgg vom 06.06.2021 -

Antrag:

„Der Ortsbeirat bittet die Stadt Gießen über den Stand der Falterumsiedlung zu berichten, ob das Ziel der Falterumsiedlung aus der Roos bisher erreicht wurde und wie hoch die entstandenen Kosten in diesem Zusammenhang sind.“

Begründung:

„Der Naturschutz innerhalb Rödgens hat für die Rödgener Bevölkerung eine sehr hohe Bedeutung. Im Zuge der Erschließung des Baugebietes „In der Roos“ wurde ein Vorkommen der europaweit streng geschützten Wiesenknopfameisenbläulinge festgestellt. Daher waren Maßnahmen nötig, diese geschützten Tiere von der Fläche in der Roos zu entfernen und auf ein neues Habitat zu verbringen, in dem sie sich weiterentwickeln können.

Im Bericht zur Umsiedlung ist zu lesen, dass das Vorkommen der streng geschützten Falter wesentlich höher als erwartet war und dass die Falter nicht so untergebracht werden konnten, dass ihr Fortbestand durch die Umsiedlungsmaßnahme gesichert ist. Zudem wird von Seiten der Stadt Gießen davon ausgegangen, dass die Population der Falter in der Roos weiter noch vorhanden ist.“

Herr K. Becker, Fraktion Rgg, verliest den Antragstext und die Begründung.

Herr Thiel, CDU-Fraktion, stellt folgenden Initiativantrag:

„Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Stadt Gießen, ihn über den aktuellen Stand der Umsetzung des Bebauungsplans „In der Roos zu unterrichten.

Dabei interessiert nicht nur das Ziel der Falterumsiedlung, sondern darüber hinaus, ob es derzeit anderer tatsächliche oder rechtliche Hinderungsgründe gibt, die einer geplanten Bebauung entgegenstehen.“

Beratungsergebnis:

Dem Initiativantrag der CDU-Fraktion wird einstimmig zugestimmt (Ja: Rgg, FW, SPD, CDU; StE: Gr)

Der Antrag der Fraktion Rgg (OBR/0106/2021) wird mehrheitlich abgelehnt

(Ja: Rgg, Gr; Nein: FW, SPD, CDU):

19. **Mitteilungen und Anfragen**

19.1. **Mülleimer im Bereich Udersberg**

Ortsvorsteherin Victor teilt mit, sie habe eine E-Mail von einer Bürgerin erhalten, die bemängelt, dass die Mülleimer an den Ruhebänken im Bereich Udersberg überquellen, da sie seit Wochen nicht geleert wurden. Ein Müllereimer in der Bärner Str. wurde einfach entfernt.

Frau Victor bittet den Magistrat dringend, dafür Sorge zu tragen, dass diese Mülleimer regelmäßig geleert werden.

19.2. **Stolzenmorgen**

Herr Theiß, FW-Fraktion, teilt mit, im Bereich Stolzenmorgen bei der Raiffeisenhalle sei ein Fahrrad angekettet, das bereits von Gras überwuchert werde.

Ebenfalls in diesem Bereich stehe ein Container. Er möchte erfahren, zu welchem Zweck er dort stehe.

19.3. **50. Jubiläum Anschluss von Rödgen und Allendorf an die Universitätsstadt Gießen**

Herr J. Becker, SPD-Fraktion, erkundigt sich, was der Magistrat plane, um das 50jährige Jubiläum des Anschlusses von Rödgen und Allendorf an die Universitätsstadt Gießen zu begehen.

20. **Bürgerfragestunde**

Herr Prof. Dr. Geraeds bemängelt, dass er als Bürger kein Rederecht im Ortsbeirat erhalte. Seiner Auffassung nach, sei dies in der Geschäftsordnung so geregelt, dass Bürger Rederecht haben.

Dem widerspricht Ortsvorsteherin Victor. Der Ortsbeirat **könne** sachkundigen Bürgern zu bestimmten Angelegenheiten das Wort erteilen. Ein **Rederecht** für alle Bürger lasse sich daraus allerdings nicht herleiten.

Herr Prof. Dr. Geraeds kritisiert außerdem, dass der Tagesordnungspunkt

„Fahrradverbindung nach Annerod wg. Nichtzuständigkeit von der Tagesordnung der heutigen Sitzung genommen wurde.

Frau Margret Mühlig bittet darum, dass die Ruhebänke in der Gemarkung Rödgen freigeschnitten werden. Außerdem möchte Sie wissen, nach welchen Kriterien Feldwegränder gemäht werden. Einige werden gemäht, andere wiederum nicht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Ortsvorsteherin die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung (**Sondersitzung**) des Ortsbeirates findet am **Montag, 05.07.2021, um 18:30 Uhr**, statt.

DIE ORTSVORSTEHERIN:

(gez.) V i c t o r

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) B e n z